

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH
Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau

Unternehmenskommunikation

Cathleen Schubert M.A.

Sitz: Raum 201 | Haus 50
Telefon: 0375 51-2392
Telefax: 0375 51-1502
E-Mail: cathleen.schubert@hbk-zwickau.de

www.heinrich-braun-klinikum.de

Presseinformation

+

Ihre Zeichen:

Unser Zeichen: PI_2021_13

Datum: 25.10.2021

Volkskrankheit Bluthochdruck: den ‚stillen Killer‘ erkennen und behandeln

Am Donnerstag, dem 4. November 2021, lädt die Klinik für Innere Medizin I des Heinrich-Braun-Klinikums im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung ab 15.30 Uhr zu einem Patiententag in den Bürgersaal des Rathauses Zwickau ein.

+

Herzinfarkt, Schlaganfall, Hirnblutung oder Niereninsuffizienz – häufig steckt hinter diesen gravierenden Herz- und Gefäßerkrankungen eine meist unbemerkte Ursache: der Bluthochdruck, auch der ‚stille Killer‘ genannt. Hierzulande sind laut Deutscher Herzstiftung etwa 20 Millionen Erwachsene vom Bluthochdruck betroffen, etwa vier Millionen leiden daran, ohne es zu wissen. Und genau diese hohe Dunkelziffer bietet Anlass zur Sorge, denn oftmals führen erst die schwerwiegenden Folgen des unbehandelten Bluthochdrucks zum Arzt oder ins Krankenhaus. Dabei lässt sich die Volkskrankheit Bluthochdruck mit einer gesunden Lebensweise und Medikamenten sehr gut behandeln. Wichtig dafür ist es, den Bluthochdruck durch regelmäßige Blutdruckmessungen rechtzeitig zu erkennen und Prävention zu betreiben. Um die Bedeutung des Bluthochdrucks für die Gesellschaft und das Gesundheitswesen zu unterstreichen, hat die Deutsche Herzstiftung „Herz unter Druck – Bluthochdruck“ als zentrales Thema der diesjährigen Aufklärungskampagne der Herzwochen ausgewählt.

Im Rahmen der deutschlandweit durchgeführten Herzwochen lädt die Klinik für Innere Medizin I (Kardiologie, Angiologie, Internistische Intensivmedizin) zu einer Patientenveranstaltung in den Bürgersaal des Zwickauer Rathauses ein. „Bluthochdruck kann viele Gründe haben: Vererbung, Lebensstil, Alter oder auch ein hohes Stresslevel – da die Erkrankung oftmals zunächst ohne Beschwerden auskommt, ist es wichtig, dass man seine persönlichen Risikofaktoren kennt und spätestens ab 40 Jahren seinen Blutdruck regelmäßig kontrollieren lässt“, informiert Privatdozent Dr. med. habil. Holger. H. Sigusch, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I am HBK. Zum Patiententag werden Betroffene, Interessierte und Angehörige ausführlich darüber informiert, wie man Bluthochdruck vorbeugen, erkennen und behandeln kann. Die Vorträge vermitteln den Besuchern zudem Neues zur Entwicklung der medikamentösen Therapie des Bluthochdrucks. Eine Fragerunde mit den Experten vor Ort rundet das Angebot zu den Herzwochen des HBK ab.

